

Diese Blätter sollen keine fachwissenschaftliche Abhandlung enthalten; sie sind nicht für einzelne Spezialisten, sondern für die gesamte deutsche Lehrerschaft ohne Unterschied des Fachs bestimmt.

Der Zweck des Verfassers wäre reichlich erfüllt, wenn es ihm gelingen könnte, die allgemein verbreiteten Vorurteile gegen den grössten Lyriker Frankreichs einigermaßen zu mildern. Corneille, Molière, Racine, Boileau, auf diese Hofpoeten des allerchristlichen Königs beschränkt sich insgemein die Bekanntschaft mit der französischen Dichtung, — weil die Schullektüre selten weiter greift und alle Schriftsteller ängstlich meidet, welche noch nicht die Etikette der Klassizität auf dem Rücken tragen. Leider haben die eindringlichen Worte Baumgartens\*) über die Einführung der Schüler in die neuere Lyrik nur wenig Widerhall gefunden.

Hemmend war bei Abfassung dieser vor Jahren in Form umfangreicher Collectaneen begonnenen Arbeit die fast ungläubliche Armut der zugänglichen Bibliotheken unseres Landes an Werken aus der neueren französischen Litteratur. Ganz abgesehen von der *Biographie générale* und *Vapereaus* fast unentbehrlichem *Dictionnaire des Contemporains* war nicht einmal die kritische Ausgabe (*Édition ne varietur* in 46 Bänden zu Fr. 7,50) aufzutreiben. Auf Erlangung des ersten und einzigen zusammenfassenden Werkes über V. Hugo, das überhaupt vorhanden ist,\*\*) hatte sich der Verfasser dieser Zeilen keine Hoffnungen gemacht. So sah er sich denn auf die Hachette-Ausgabe angewiesen,\*\*\*) deren Mängel bei chronologischen Zusammenstellungen sehr fühlbar sind.

Aus der fast unübersehbaren Hugolitteratur sind folgende Werke zu Rat gezogen:

1. Barbou, Victor Hugo et son temps, übersetzt von O. Weber, Leipzig 1883. (Kritik von J. Sarrazin, Zeitschrift für neufranz. Sprache und Litteratur, Band V, 160 ff.)
2. Beumelburg, Der Versbau in den Dramen Victor Hugos. Programm der Cäcilien-schule zu Oldenburg, 1883. (Kritik von demselben, Gallia II. 79.)

\*) Vergl. Schmidt, Encyclopädie etc. II. Band der 2. Auflage, s. v. Französische Sprache.

\*\*\*) P. Ahlberg, Victor Hugo och det nyare Frankrike. Stockholm 1879—80, 3 Teile von resp. 337, 283 und 322 Seiten. — Vergl. M. Hartmann, Vorwort pag. VIII.

\*\*\*) Abgesehen davon, dass die Datierungen teils undeutlich, teils unzuverlässig sind, weist die Ausgabe Druckfehler auf, welche zu den sonst fehlerfreien und tadellosen Pariser Druckwerken einen Gegensatz bilden. So hat das Gedicht *Date lilia* (*Crépusc.* 39) im Vers „*Que suivent quatre enfants dont le dernier chancelle*“, die unsinnige Lesart *le premier* und weiterhin „*si nous chantons, ses enfants ou moi-même*“, statt *si nous chancelons*.

3. Biré, Victor Hugo avant 1830, Paris und Nantes 1883. (Vergl. J. J. Weiss im Journal des Débats vom 26. Mai 1885).
4. Börne, Briefe aus Paris. (Gesammelte Schriften, 3. Band der Reclamausgabe). Französische Aufsätze, Nr. 7.
5. Born, St., Die romantische Schule in Deutschland und in Frankreich. Vorträge von Pfaff und Frommel, Bd. II. Nr. 4. Heidelberg 1879.
6. Brandes, Die romantische Schule in Frankreich (5. Band der Litt. des 19. Jahrhunderts in ihren Hauptströmungen). Leipzig 1883. — (Vergl. Koschwitz, Deutsche Litt.-Zeit. 1883, 776; Jos. Sarrazin, Zeitsch. f. neufranz. Spr. u. Litt. V, 162—172.)
7. Demogeot, Hist. de la littér. franç. 15. Aufl. Paris 1876.
8. Eekermann, Gespräche mit Goethe. 5. Aufl. Leipzig 1883. (I. 193 ff.; III. 244, 248, 250.)
9. Engel, Psychologie der franz. Litteratur. Wien und Teschen 1884.
10. Engel, Geschichte der franz. Litteratur. Leipzig 1882.
11. Freiligrath, Gesammelte Dichtungen. Stuttgart 1877. 4. Band, pag. 149—272. (Übertragungen von 58 Gedichten Hugos.)
12. Geibel-Leuthold, Übersetzungen französischer Lyrik vom Zeitalter der Revolution bis auf unsere Tage (pag. 33—112 des letzten Bandes der achtbändigen Cotta-Ausgabe 1883).
13. Gottschall, K. v., Pariser Stimmungsbilder, in „Unsere Zeit“ 1882, pag. 817 ff.
14. Heine, Briefe über die französische Bühne. X. Band der gesammelten Werke. Hamburg 1884—85.
15. Honegger, Victor Hugo, Lamartine und die französische Lyrik des 19. Jahrhunderts. Zürich 1858. (Vergl. Herrigs Archiv XXII, 439.)
16. Hugo, Auswahl etc. von M. Hartmann. Leipzig 1884 und 1885. (Vergl. Kressner, Franco-Gallia I. 178 und II. 5; J. Sarrazin, Herrigs Archiv, Bd. 72, pag. 107 ff. und Band 73.)
17. Humbert, C., Victor Hugos Urteile über Deutschland. (Zeitschrift für neufranz. Sprache und Litteratur, Band V, pag. 42 ff.)
18. Kummer, V. Hugos lyrische Gedichte. Programm des Gymn. zu Hameln 1883. (Vergl. Kressner, Gallia II. 90; Jos. Sarrazin, Herrigs Archiv Bd. 70, 228 ff.)
19. Lermina und Ulbach, Calendrier Victor Hugo (Figaro vom 28. Februar 1885).
20. Lindau, P., Victor Hugo (Nord und Süd 1877, Juli und August, pag. 77—108 und 202—234).
21. Schmidt, Julian, Geschichte der französischen Litteratur seit Ludwig XVI. 2. Aufl. Leipzig 1879.
22. Schmidt-Weissenfels, Frankreichs moderne Litteratur seit der Restauration, 2 Bände. Berlin 1856.
23. Stapfer, Paul, Etudes sur la litt. frç. moderne et contemporaine. Paris 1881.
24. Zola, Ém., Le Roman expérimental. 6. Aufl. Paris 1881.
25. Zola, Mes Haines. Paris 1881.